



## Protokoll Jugendtag Pool/Snooker 2013

Einladung vom 18.12.2012

**Tagung:** 05.01.2013 Beginn der Sitzung 14.00 Uhr - Ende der Sitzung 15.45 Uhr  
**Ort:** Queen's Club - Lohweg 2 - 30559 Hannover

### Tagungspunkte

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder (Jugendvertreter der Vereine oder Ihre Vertreter haben eine Grundstimme und je angefangene 10 Jugendliche eine Stimme mehr. Ein Delegierter darf nicht mehr als zwei, ein Verein nicht mehr als 5 Stimmen auf sich vereinen.)
4. Wahl des Protokollführers
5. Bericht des Landesjugendwartes
6. Bericht des Lehrwart Pool über Jugend Kaderlehrgänge
7. Festlegung des Spielortes JLM 2014 (Bewerbungen einzureichen bis 22.12.2012)
8. Schriftliche Anträge (einzureichen bis 22.12.2012)
9. Verschiedenes

#### zu Top 1: Begrüßung

Landesjugendwart Uwe Döll begrüßt die erschienenen Vereinsvertreter und Vertreter der Jugend und des Bereiches.

#### Zu Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zum heutigen Jugendtag wurde mit Einladung vom 22.12.2012 form- und fristgerecht eingeladen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

#### Zu Top 3: Feststellung der Stimmberechtigten Mitglieder

Es sind .... Vertreter von .... Vereinen anwesend. Zusammen mit ..... Stimmen für die Jugendvertreter ergibt das 27 gültige Stimmen.

#### Zu Top 4: Wahl des Protokollführers

Nachdem sich aus der Versammlung kein Protokollführer findet, wird die anwesende Bereichsvorsitzende Gudrun Temme vorgeschlagen. Sie erklärt sich bereit und wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.



## **Zu Top 5: Bericht des Landesjugendwartes**

Landesjugendwart Uwe Döll ist erst seit November 2012 im Amt und kann daher keinen Jahresbericht für die vergangene Saison angeben. Das Amt des Landesjugendwartes war in dem vergangenen Jahr mit vier verschiedenen Vertretern bzw. Stellvertretern besetzt gewesen.

Uwe hatte vor seiner Wahl im November allen Vereinen sein Konzept für die zukünftige Jugendarbeit vorgestellt und will dieses auch, so weit es in seiner Macht steht und ihm die Mittel dazu zur Verfügung stehen, umsetzen. Als 1. Beisitzer und sein Stellvertreter war im November Knut Schiller gewählt worden. Uwe kümmert sich um die gesamte Jugendarbeit, Organisation usw. Knut wird sich um die Finanzmittel kümmern und auch Sponsoren, sowie materielle Unterstützung beschaffen und zur Verfügung stellen.

Uwe weißt darauf hin, dass außer der heutigen und den beiden noch folgenden Jugendlandesmeisterschaften Pool auch in zwei Wochen die Jugendlandesmeisterschaft Snooker geben wird. Diese wird gespielt in den Kategorien U16 und U19 sowie U21 ohne Geschlechtertrennung. Diese findet statt im Break Point – Lister Kirchweg in Hannover. Er fordert auch hier zu reger Beteiligung auf.

Allerdings gibt er auch zu Bedenken, dass Jugendliche, die gerne beide Spielarten Pool und Snooker spielen möchten, dies bei den Landesmeisterschaften zwar noch können, sich dann jedoch für die Deutschen Meisterschaften, insofern sie sich qualifizieren, sich entscheiden möchten, da beide Wettbewerbe zeitgleich ausgetragen werden.

Uwe berichtet, dass er auch hier, wie bei den früheren Jugendmeisterschaften, die Erfahrungen seiner Vorgänger wiederholt hat und feststellen musste, dass sich leider vielen Vereine und/oder Eltern nicht um die Formalien, Meldefristen und sonstige Voraussetzungen kümmern würden. Die Jugendlichen könnten manches mal nicht an den Wettbewerben teilnehmen, weil sich in den Vereinen niemand darum kümmert, wann sie wo angemeldet werden müssten oder wann sie wo zu erscheinen haben. Er wird versuchen hier in der Zukunft um bessere Umsetzung der Formalitäten zu kümmern. Uwe weißt darauf hin, dass es alle notwendigen Formulare auf der Homepage zum downloaden gibt und dort auch alle notwendigen Informationen zu finden seien. Anschließend kann man feststellen, die Vereine müssen mehr in die Pflicht genommen werden. Das Konzept bleibt bestehen und muss evtl. an feststehende Gegebenheiten angepasst werden.

Knut hat zwischenzeitlich Spender bzw. Unterstützer für die DM gefunden. Bei Einsicht in die Abrechnungen der letzten DM und LM wäre durchaus Sparpotential vorhanden.

Weitere Wortmeldungen der Beisitzer und Jugendvertreter Carsten Voss, Sarah Walecki und Dennis Bolten gibt es nicht.

## **Zu Top 6: Bericht des Lehrwart Pool über Jugend Kaderlehrgänge**

Der Lehrwart Meiko Wulf ist heute leider nicht anwesend, da er krank ist. Ein Bericht liegt nicht vor. Er hat sein Amt im vergangenen Juli übernommen und seit dem zwei Jugend-Kader-Lehrgänge in Soltau



# BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

abgehalten. Der nächste Lehrgang ist für Wolfsburg geplant. Dort stehen ebenfalls 6 Tische für die Maßnahme zur Verfügung.

Es kommt die Frage, ob nur Spieler, die auch im Kader sind, sich für die DM qualifizieren. An der DM nehmen natürlich die Landesmeister der jeweiligen Disziplinen statt. Werden für weitere zur Verfügung stehende Plätze Kaderspieler bevorzugt oder wird gerecht nach der Rangliste der LM vorgegangen. Hier gab es wohl schon Unstimmigkeiten bei der Besetzung der weiteren Plätze...

Hieraus ergibt sich eine grundsätzliche Diskussion über Kaderspieler. Prinzipiell ist es immer von Vorteil, Kadersportler zu sein. Diese haben auch eine gewisse Vorbildfunktion und gesellschaftliche Verantwortung. Bei ihnen können sich andere Tipps und Unterstützung abholen. Manche Vereine haben aber gar nicht die Möglichkeit, Ihre Spieler zum Kader zu bringen. Es müssen sich in den Vereinen auch Betreuer finden, die diese immer überall hin fahren. Dadurch entstehen Fahrtkosten und gegebenenfalls sogar auch noch Übernachtungskosten für die Betreuer. Dies ist aber eine Aufgabe der Vereine, die ihnen niemand abnehmen kann. Wer Jugendarbeit betreibt, muss auch die Notwendigkeiten erfüllen. Dies alles zu tun, kann man aber auch keinen Verein zwingen. Die Grundlage der Jugendarbeit entsteht nun mal im Verein. Der Landesjugendwart arbeitet leistungsorientiert und ist nicht für die Basisarbeit des Vereins zuständig. Es gibt viele nicht-lizenzierte Trainer und Betreuer, die gute Jugendarbeit leisten. Der Weg zum Kader führt nur über die Sichtungslahrgänge der Bezirke. Der LJW kann aber ebenso wie der Kadertrainer für Fragen und Tipps zur Verfügung stehen, wie die Bezirks-Jugendsportwarte.

## **Zu Top 7: Festlegung des Spielortes JLM 2014**

Ein Termin für 2014 steht noch nicht fest. Es wird evtl. nochmals versucht, die Jugend-LM in den Dezember zu ziehen. Das hätte Vorteile ist aber sehr schwierig. Die gesamte Terminplanung findet nach der Landessportwartetagung statt. Es liegen zwei Bewerbungen vor. Der Ausrichter BC Celle würde mit dem Queens's Club als Austragungsstätte antreten. Der SBC Hannover würde mit der Austragungsstätte Snoobi antreten. Die Abstimmung ergibt:

Queen's Club / Celle	18
Snoobi / SBC Hannover	5
Enthaltungen	<u>4</u>
	27

Die Pool-Jugend-LM 2014 wird vom BC Celle im Queen's Club ausgerichtet.

## **Zu Top 8: Anträge**

Es liegen keine Anträge zur Abstimmung vor.

## **Zu Top 9: Verschiedenes**

Sven Wenau (Selsingen) bittet darum, an den Lehrwart weiter zu geben, dass er sich mehr Transparenz bei der Besetzung und Veränderung des Kaders wünscht. Hier müssen einfach mehr Informationen an die Vereine gegeben werden. Beispielsweise sei der Kader verkleinert worden und dies wird nicht bekannt gemacht. So warten die Jugendlichen und die Vereine auf die Einladung zum kommenden



# BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Kader-Lehrgang und wundern sich, wenn sie nichts hören und sehen. Die Vereine müssen in die Jugendarbeit mit eingebunden werden, wenn sie leistungsorientierte Vorarbeit erbringen wollen. Er wünscht sich beispielsweise auch Auskunft, wenn er Fragen zu notwendigen oder möglichen Übungen hat. Die Vereine wollen wissen, was sie tun können, um ihre Jugendlichen wieder in den Kader zurück zu bringen. Das sei in letzter Zeit durch die vielen personellen Veränderungen auf der Strecke vernachlässigt worden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu Verschiedenes.

Uwe Döll beschließt die Versammlung um 15.45 Uhr.

*Gudrun Temme*  
Protokollführung